



Editorial



Vor nunmehr gut fünf Jahren hat die Universitätsleitung die SAPS als Zentrum für berufsbegleitende universitäre Weiterbildung gegründet – beste Gelegenheit, im Rahmen einer Feierstunde Rückschau auf die in dieser Zeit durchgeführten Projekte und die erzielten Erfolge zu halten. Gefreut hat uns dabei besonders, dass wir bei dieser Gelegenheit auch die ersten Absolventinnen und Absolventen weiterbildender Masterstudiengänge der Universität verabschieden konnten. Herzliche Gratulation an dieser Stelle daher nochmals zum erfolgreichen

Abschluss des Studiums! Weiterhin ist wichtig zu berichten, dass die SAPS in Kooperation mit Kollegen der Universitäten Weimar und Oldenburg ein weiteres vom BMBF gefördertes Projekt, diesmal zum Thema Open Educational Resources, einwerben konnte. Wir werden uns daher zukünftig dem Thema OER weit stärker als bisher schon widmen können. Interessant sind auch Entwicklungen bei unserem englischsprachigen Kursangebot: ein Kurs zum Thema „Technical Presentation Skills“ wird erstmals im Sommersemester 2017 starten. Nicht zuletzt berichten wir über ein weiteres Highlight unserer Arbeit: so haben wir im zurückliegenden Wintersemester in Kooperation mit der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik eine Ringvorlesung zum Thema „Optoelektronik/Bildverarbeitung“ für Daimler Academic Programs organisiert und durchgeführt. Ganz ausdrücklich gilt daher an dieser Stelle mein herzlicher Dank allen Kolleginnen und Kollegen, die zum Erfolg der SAPS beigetragen haben und uns weiterhin unterstützen! Viel Vergnügen beim Lesen unseres neuen Newsletters wünscht Ihnen

Hermann Schumacher, Wissenschaftlicher Leiter SAPS

5 Jahre SAPS

Am 25. November 2016 feierte die School of Advanced Professional Studies (SAPS) auf Schloss Reisenburg bei Günzburg ihr fünfjähriges Bestehen. „Für die Universität ist die Einrichtung der SAPS eine echte Erfolgsgeschichte“, so Universitätspräsident Professor Michael Weber, der bei der Feier am 25. November seine Geburtstagsgrüße überbrachte. Dem Lob schloss sich Frau Prof. Bühler als Vertreterin des MWK gerne an. Ein Referat des Akademischen Direktors der wissenschaftlichen Weiterbildung der Universität Freiburg, Jan Ihwe, öffnete den Blick für andere in der Weiterbildung

sehr aktive Institutionen. Weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Zeugnisse an die ersten Absolventen durch den wissenschaftlichen Leiter Prof. Schumacher. Abschließend berichteten Mitarbeiter der SAPS über aktuell durchgeführte, drittmittelgeförderte Projekte. Insgesamt wurden von der SAPS bereits über sechs Millionen Euro an Fördermitteln vom Land Baden-Württemberg, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie von der Europäischen Union erworben.

► [zur Pressemitteilung](#)

Themenübersicht

Editorial	1
5 Jahre SAPS	1
SAPS:RI - Studie zum Weiterbildungsbedarf	2
Cross-Over - Erste Module mit guter Resonanz	2
Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik	2
Neues Projekt: OpERA	2
Study Visits - Best Practice Touren durch die wissenschaftliche Weiterbildung	3
Ringvorlesung Optoelektronik/Bildverarbeitung	3
Digital Didactic Design Workshop 2017	3
Neuer Zertifikatskurs: Technical Presentation Skills	4
Kurznachrichten	4
Termine	4
Impressum	4



Zeugnisübergabe: Katja Becker erhält ihr Abschlusszeugnis aus den Händen von Prof. Schumacher

Was denken aktuelle Studierende und Alumni über Weiterbildung?

Wie bewerten aktuelle Bachelorstudierende die Option, den Master berufsbegleitend zu absolvieren? Welche Vorstellungen und Erwartungshaltungen verknüpfen Studierende mit berufsbegleitender Weiterbildung? Worin unterscheiden sich diese Einstellungen von denjenigen der Alumni internationaler Masterstudiengänge, die bereits erste Berufserfahrung sammeln konnten? Diesen und weiteren Fragen

ging die SAPS mit einer groß angelegten, internen online-Umfrage nach, an der sich erfreulicherweise 95 Alumni internationaler Masterstudiengänge, 386 aktuelle Masterstudierende und 221 aktuelle Bachelorstudierende ab dem fünften Semester beteiligten. Die Studie wurde im Projekt „SAPS:RI“ (gefördert vom MWK und aus dem Europäischen Sozialfonds) konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Die Studie

lieferte konkrete Ansatzpunkte für die Neuordnung und -konzeption von Marketingaktivitäten sowie Ideen für die weitere zukünftige, curriculare Planung berufsbegleitender Studienangebote. Die vollständige Studie finden Sie unter:

► www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/projekte/sapsri/weiterbildungsstudie/

Ursula Müller

Gefördert von:



CROSS-OVER

Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften im Aufbau

Der im Rahmen des Projekts Cross-Over zu entwickelnde Studiengang „Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften“ nimmt weiter Gestalt an. Der Senat der Universität Ulm hat die Einrichtung des weiterbildenden Masterstudiengangs vor kurzem einstimmig beschlossen. Die zuletzt noch offen gebliebene Modulverantwortlichkeit für „Upstream Processing, Downstream Processing und Prozessoptimierung“ wird nun von Frau Prof. Dr. Sybille Ebert (Hochschule Biberach) übernommen. Die bereits im Kontaktstudium angelaufenen (Teil-) Module der Universität Ulm „Grundlagen



der Betriebswirtschaftslehre“ (Prof. Dr. Kai-Uwe Marten) und „Stammzellen und regenerative Medizin“ (Prof. Dr. Uwe Knippschild) stießen auf eine erfreulich gute Resonanz und werden zum nächsten Wintersemester erneut belegbar sein.

Dr. Milena Hänisch



Die SAPS macht OER!

Seit 1. Februar 2017 läuft das vom BMBF geförderte Verbundprojekt OpERA (Open Educational Resources in der Akademischen Weiterbildung) der SAPS in Zusammenarbeit mit den Universitäten Weimar und Oldenburg. Das zentrale Ziel des Projekts ist der zukünftig sichere und kompetente Einsatz von OER in der akademischen Weiterbildung. Aus diesem Grund sollen innerhalb der Projektlaufzeit

Lehrende qualifiziert, vernetzt und mit praxisnahen Lösungen unterstützt werden. Dabei nutzt OpERA die Möglichkeiten des etablierten Netzwerks Offene Hochschulen, um die verstärkte Nutzung von OER in der berufsbegleitenden Weiterbildung zu propagieren. Nähere Informationen finden Sie auf der Projekt-Website unter

► www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/projekte/opera

GEFÖRDERT VOM



Kristina Karl



AKADEMIE
FÜR WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND TECHNIK
an der Universität Ulm e. V.

Die Akademie ist der privatrechtliche Arm der wissenschaftlichen Weiterbildung an der Universität Ulm. Sie widmet sich dem Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis, sowie der Aktualisierung von Fachwissen. Das gesamte Kursangebot sowie weitere Informationen über die Akademie finden Sie unter:

► www.uni-ulm.de/akademie

Aktuelle Kurse

27. - 28. März 2017

Data Analytics: Wie Versicherer ihre Daten intelligent nutzen können

28. März 2017

TETRA Digitalfunk

6. Mai 2017

Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin: Start der Grundausbildung

11. - 12. Mai 2017

Sicherheit in der Gentechnik

19. - 21. Mai 2017

Einführung in die Tauchmedizin

26. - 27. Juni 2017

Stochastische Modellierung und Chance-Risiko-Profile von Altersvorsorgeprodukten

Study Visits

Best Practice Touren durch die wissenschaftliche Weiterbildung

Wie kann man Vernetzung unter den Projekten der Offenen Hochschule besser vorantreiben als mit einer Best Practice Tour? Aus diesem Grund veranstaltete das Netzwerk Offene Hochschulen unter der Leitung von Kristina Karl (Universität Ulm) und Susann Krieglsteiner (Bauhaus-Universität Weimar) im November 2016 die erste Study Visits Tour durch den Norden Deutschlands. Dabei besuchte die Gruppe auf ihrer Reise durch die wissenschaftliche Weiterbildung ausgewählte Bildungsinstitutionen und Projekte des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung“:

offene Hochschulen“, um sich die Umsetzung und Etablierung von (berufsbegleitender) Weiterbildung vor Ort anzuschauen, aber auch um sich intensiv auszutauschen und zu vernetzen. Die durchweg positiven Rückmeldungen von Seiten der Teilnehmenden und der gastgebenden Institutionen als auch die Interessensbekundung an weiteren Touren zeigen eines:



Netzwerk Offene Hochschulen

Die Study Visits waren ein voller Erfolg! Daher planen die Netzwerkkoordinatoren für den Zeitraum von 29. bis 31. März bereits die Study Visits II. Dieses Mal wird es eine Tour durch die Mitte Deutschlands sein: sie startet in Ludwigsburg und wird dann über Kaiserslautern und Speyer nach Aschaffenburg führen.

Interessenten können sich anmelden unter:

► de.netzwerk-offene-hochschulen.de/fyfs/492/download_file/

Kristina Karl

Ringvorlesung Optoelektronik/Bildverarbeitung

Auf Anfrage von Daimler Academic Programs organisierte die SAPS im zurückliegenden Wintersemester in Zusammenarbeit mit der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik eine Ringvorlesung zum Thema „Optoelektronik/Bildverarbeitung“ am Daimler-Standort Böblingen/Sindelfingen. Die siebenteilige Weiterbildung

wurde jeweils freitags ganztägig als Inhouse Schulung durchgeführt. Die Unterrichtseinheiten standen unter folgenden Themenschwerpunkten: Optik, Signale und Systeme, Bildverarbeitung und Mustererkennung, Interfaceschaltungen für Bildsensoren sowie Tracking. Als Lehrende waren die Universitätsdozenten

Prof. Unger, Dr. Teich, Prof. Neumann, Jun.-Prof. Anders und Jun.-Prof. Reuter aus der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie beteiligt. Das Abschlussseminar, das 14 Teilnehmer erfolgreich absolvierten, fand unter der Leitung von Prof. Schumacher am 8. Februar 2017 statt

Digital Didactic Design Workshop 2017:

Die Nutzung von Gruppenlern-Szenarien in den SAPS Blended Learning Modulen

Effizientes Blended Learning oder E-Learning bedeutet weit mehr als die Nutzung von Moodle als reines „PDF-Lager“. Eine entscheidende Frage ist, wie es den Lernern gelingen kann, in einer online Lernumgebung eine aktive Rolle einzunehmen. Eine Möglichkeit ist es, Gruppenarbeiten zu initiieren.

Es gibt vielfältige empirische Beweise (z. B. de Jong et al., 2005), dass **online Gruppenlernen** sich positiv auf den Lernerfolg auswirkt. Es steigert zudem die **Lernmotivation** bei der Bearbeitung von Aufgaben und regt eine tiefere Verarbeitung beim Lernen an.

Jedoch ist die effektive Gestaltung und Implementierung von kollaborativen Lernsettings nicht einfach. Eine Möglichkeit besteht darin, bestehende Ressourcen wie Skripte oder Lehrtexte

in Gruppenaktivitäten umzuwandeln.

Dies kann beispielsweise in Form von sog. Gruppenpuzzles geschehen. Dabei liest jeder Teilnehmer nur einen Teil des Lehrtextes und präsentiert diesen Inhalt der Gruppe. Am Ende ist die ganze Gruppe über den Text informiert.

Auch Moodle bietet bereits verschiedene Tools an, die diese Art von Lernen fördern. Hierzu zählen beispielsweise Wikis. Diese können dazu genutzt werden, dass die Lerner Notizen zu Lernvideos gemeinsam in einem Wikieintrag sammeln und gegenseitig ergänzen.

Mittels Big-Blue-Button können kollaborative Videokonferenzen gestaltet werden, in denen gemeinsam über ein Thema diskutiert und im Anschluss ein gemeinsames Lernprodukt erarbeitet und festgehalten wird.

Nutzt man online-Tools zum kollaborativen Lernen, ist es wichtig darauf zu achten, dass Rollen, zeitliche Ressourcen und Kommunikationswege durch sog. Collaborative Scripts explizit beschrieben sind, so dass sich die einzelnen daran orientieren können.

In den für 2017 geplanten **Didaktikworkshops der SAPS** sollen das Thema kollaboratives Lernen und die bereits angesprochenen Möglichkeiten nochmals vertiefend bearbeitet und erweitert werden. Wir laden Sie hierzu herzlich ein, gerne dürfen Sie auch Ihre Erfahrungen mit einbringen und zusammen mit uns diskutieren.

Quelle:

de Jong, F., Kollöffel, B., van der Meijden, H., Staarman, J. K., & Janssen, J. (2005). Regulative processes in individual, 3D and computer supported cooperative learning contexts. *Computers in Human Behavior*, 21(4), 645-670

Christopher Williams

Technical Presentation Skills: Präsentations- und Schreibtraining für Ingenieure

Im Sommersemester 2017 startet das erste im Rahmen von SAPS:RI entwickelte Modul „Technical Presentation Skills“, angeboten von Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher. Die Teilnehmer setzen sich mit verschiedenen Techniken der mündlichen und schriftlichen Kommunikation auseinander, gewinnen praktische Präsentationserfahrung und lernen einen Konferenzbeitrag auszuformulieren.

Der Kurs umfasst 3 Leistungspunkte nach ECTS und richtet sich an alle, die sich noch gekonnter in ihrem Arbeitsumfeld bewegen möchten. Er spricht insbesondere englischsprachige Arbeitnehmer aus der Region an, die einen ersten Einblick in das englische Kursangebot der SAPS gewinnen wollen, sowie natürlich auch deutsche Ingenieure, die sich auf internationalem Parkett wohlfühlen wollen.

► [Weitere Informationen](#)

Gefördert von:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG



EUROPÄISCHE UNION

Ursula Müller



+++ Kurznachrichten aus der Universität +++

Neu im Kontaktstudium: ab dem Sommersemester 2017 können **Certificates of Advanced Studies** im Bereich Innovations- und Wissenschaftsmanagement im Umfang von 10 Leistungspunkten erworben werden. ► [Weitere Informationen](#) ++

Bereits 37 Teilnehmer haben im Jahr 2016 den Online-Kurs „**Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch**“, entwickelt und geleitet von Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm, erfolgreich abgeschlossen. Ein Kursstart ist jederzeit nach Anmeldung möglich. ► [Weitere Informationen](#) ++

SAPS goes Social Media: Im Jubiläumsjahr stärkt die SAPS ihren Auftritt in den Sozialen Medien. Bereits gestartet sind die XING-Gruppe und der YouTube-Kanal. Die bestehende Facebook-Fan-Seite bekommt neuen Content. SAPS informiert hier immer aktuell über Veranstaltungen, neue Kurse oder wissenswerte Neuigkeiten in Wort, Bild und Ton! ► [XING](#) ► [YouTube](#) ► [Facebook](#) ++

Bei der **Langen Nacht der Wissenschaft** am 21.07.2017 an der Universität Ulm ist auch die SAPS mit einem Infostand vertreten. ++

Im Internet, auf Facebook, bei XING und bei YouTube finden Sie stets aktuelle Informationen über die SAPS, die berufsbegleitenden Studiengänge und Zertifikatsangebote sowie Interessantes zu den Projekten.

Kontakt

Universität Ulm
School of Advanced Professional Studies
Zentrum für berufsbegleitende universitäre Weiterbildung
Albert-Einstein-Allee 45 | D- 89081 Ulm
Tel. 0049 731 5032401 | Fax 0049 731 5032409
www.uni-ulm.de/saps | saps@uni-ulm.de

Impressum

Herausgeber: School of Advanced Professional Studies, Universität Ulm
Redaktion: Donika Mehler, Dr. Gabriele Gröger
Layout: kiz Medien und Monika Schumacher



Termine



Vortragsreihe
im Studio der
Sparkasse Ulm,
donnerstags
um 18:00 Uhr

16. März 2017

Prof. Dr. Mischa Seiter
„**Business Analytics und Roadmap
Industrie 4.0: Weiterbildung für die
Digitale Transformation**“

6. April 2017

Prof. Dr.-Ing. Frank Slomka
„**Smart Systems: Die Architektur
von Echtzeitsystemen**“

4. Mai 2017

Prof. Dr. Leo Brecht
„**Technological Foresight:
Geschäftsmodelle für innovative
Unternehmen**“

18. Mai 2017

Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler
„**Der Aktuar - ein mathematisches
Berufsbild mit ausgezeichneter
Berufsperspektive**“

11. - 12. Mai 2017

**Bildungsmarketing: Veranstaltung
des Netzwerks Offene Hochschulen
an der Universität Ulm**

1. April - 15. Juni 2017

**Bewerbungsfrist für die berufs-
begleitenden Master-Studiengänge
zum Wintersemester 2017/18**

► [Weitere Informationen](#)

